

Bei Rot stehen, bei Grün gehen



DEUTSCH-TO-GO.DE

Heute kennt man diese Regel auf der ganzen Welt. 1868 war die erste Ampel-Anlage in London eine Weltneuheit und Polizisten mussten die sieben Meter hohe Säule noch per Hand bedienen. London war damals die größte Stadt der Welt mit den schlimmsten Verkehrsstaus. Autos waren zwar noch keine auf den Straßen, aber zahlreiche Pferdewägen und Fußgänger. Diese erste Ampel funktionierte noch mit Gaslicht und flog schon nach drei Wochen in die Luft!

Erst als Anfang des 20. Jahrhunderts immer mehr Autos durch die Straßen rollten, setzten sich elektrische Ampeln durch.

Heutige Fußgängerampeln haben meistens zusätzliche Symbolfiguren, sogenannte rote und grüne Ampelmännchen. Die grünen sind manchmal sogar animiert: Sie laufen und werden gegen Ende der Grünphase immer schneller.

Es gibt zahlreiche Motive. Mal sind die Ampelmännchen Fantasiefiguren aus dem Fernsehen wie die Mainzelmännchen in der deutschen Stadt Mainz. Mal sind sie sportlich: In Österreich fahren sie manchmal Ski und in der Mongolei sitzen sie auf Pferden.

(154 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: „Andere Länder, andere Ampeln, andere Sitten“, <https://www.sueddeutsche.de/panorama/verkehr-andere-laender-andere-ampeln-andere-sitten-1.4245358> - A. Klockau, „Die Ampel wird 150 Jahre alt“, <https://www.br.de/nachrichten/wissen/die-ampel-wird-150-jahre-alt,RBMkdK6> – „Von grünen Männchen und strahlenden Mädchen“, <https://www.geo.de/geolino/forschung-und-technik/20037-rtkl-150-jahre-ampel-von-gruenen-maennchen-und-strahlenden> - Seitenaufruf 23062022)